

Erfahrungen mit Heterogenität Wie wird mit der Vielfalt der Studierenden umgegangen?

Nexus-Tagung „Gelingensbedingungen des Studiengang-Monitoring.
Herausforderungen an ein curriculäres Qualitätsmanagement.“

Dimensionen der Heterogenität

- Geschlecht
- Alter
- Migrationshintergrund
- soziale Herkunft

- schulischer Weg
- Abiturnote
- abgeschlossene berufliche Ausbildung
- fachliche Studienvorbereitung

- gesundheitliche Beeinträchtigung
- psychische Ressourcen
- Fürsorgeaufgaben

- Motivation/Informationsstand
- Lernkompetenzen/Lernstil

- Finanzierungssituation/Erwerbstätigkeit

Einflussfaktoren vorhochschulischer Bildungsphase

- Bildungsherkunft
- Migrationshintergrund
- Schulart
- Note der Hochschulzugangsberechtigung
- fachliche und überfachliche Studienvorbereitung
- abgeschlossene Berufsausbildung vor Studienaufnahme
- Wunschfach

Einflussfaktoren hochschulischer Bildungsphase

- Leistungen zu Studienbeginn
- Orientierungssituation zu Studienbeginn
- Eigenaktivität
- Kommunikation mit Lehrenden
- soziale Integration
- Studienleistungen
- ...

Grundsätzliche Fragen

- Bedarf es ein studiengangsbezogenes Monitoring?
- Sind alle diese Daten zu erfassen und die Studierenden in diesem Sinne „statistisch/empirisch zu begleiten“?
- Oder reicht es, sich allein auf die Dimension Studienerfolg zu beschränken?

Stand des studiengangbezogenen Monitoring I

Werden relevante Daten an der Hochschule registriert?

- ja, Daten der amtlichen Statistik



- Herkunft
- Studienvoraussetzung
- Studienverläufe

- ja, Absolventenbefragung



- Lehrqualität
- Studienerfolg
- Einstieg in Beschäftigung

- ja, Evaluation der Lehrveranstaltungen



- Lehrqualität

- ja, Prüfungsstatistik und ECTS-Punkte



- Prüfungsergebnisse, ECTS

Stand des Studiengangbezogenen Monitoring II

Gelangen diese Daten zu den Studiengangsverantwortlichen?

Erfasste Informationen über Studienanfänger*innen nach Studienbereichen

Angaben in %

	Universitäten			Fachhochschulen	
	BWL	Germanistik	Physik	BWL	Informatik
Art der Hochschulzugangsberechtigung	54	34	45	91	75
Durchschnittsnote der HZHB	49	38	30	91	58
abgeschlossene Berufsausbildung	23	13	18	67	54
berufliche Vorerfahrungen	13	9	15	54	35
studienfachrelevante Noten der HZB	13	3	9	39	10
Fremdsprachenkenntnisse	28	25	3	33	6
absolvierte schulische Leistungskurse	13	0	6	7	6
Aussagen zur Studienwahl und Fachidentifikation	8	3	0	9	4

Quelle: DZHW-Studienabbruchuntersuchung 2015: Qualitätssicherung

Stand des studiengangbezogenen Monitoring III

Werden die Daten genutzt (und zueinander ins Verhältnis gesetzt)?

vielfältige Möglichkeiten, aber:
zentrale Maßnahme: Studienverlaufsanalysen

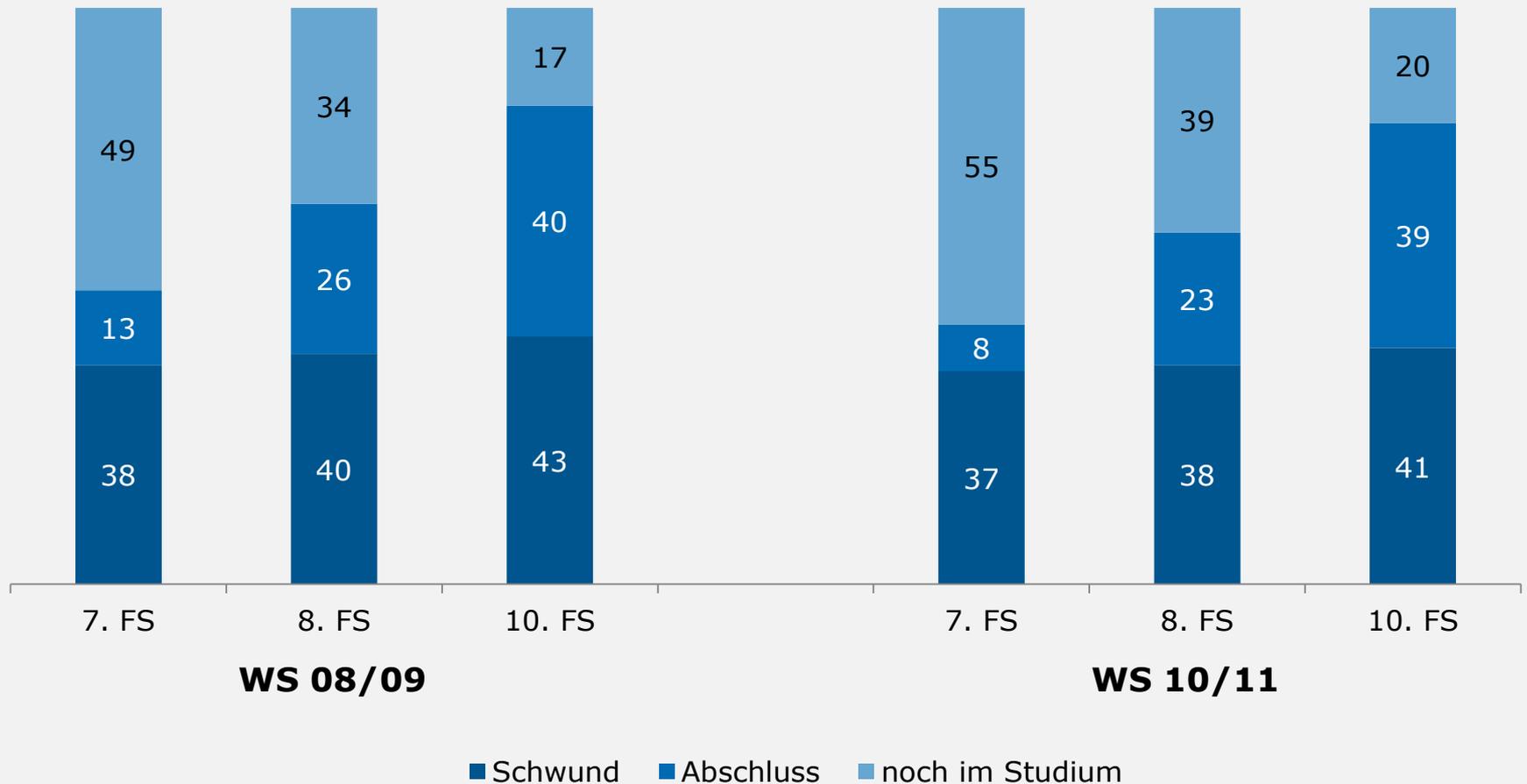
Einsprüche:

- Zweifel an Sinnhaftigkeit
- zu großer Aufwand, fehlende Kapazitäten
- Entstehen von Datenfriedhöfen, Daten werden nicht ausgewertet
- Datenschutz schränkt Möglichkeiten ein
- Rankingbefürchtungen, (politische) Fehlinterpretation

Stand des studiengangbezogenen Monitoring IV

Studienverlauf Studienanfänger*innen WS 2008/09 und WS 2010/11

Auswahl von Universitäten mit ausgewählten ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, Angaben in %

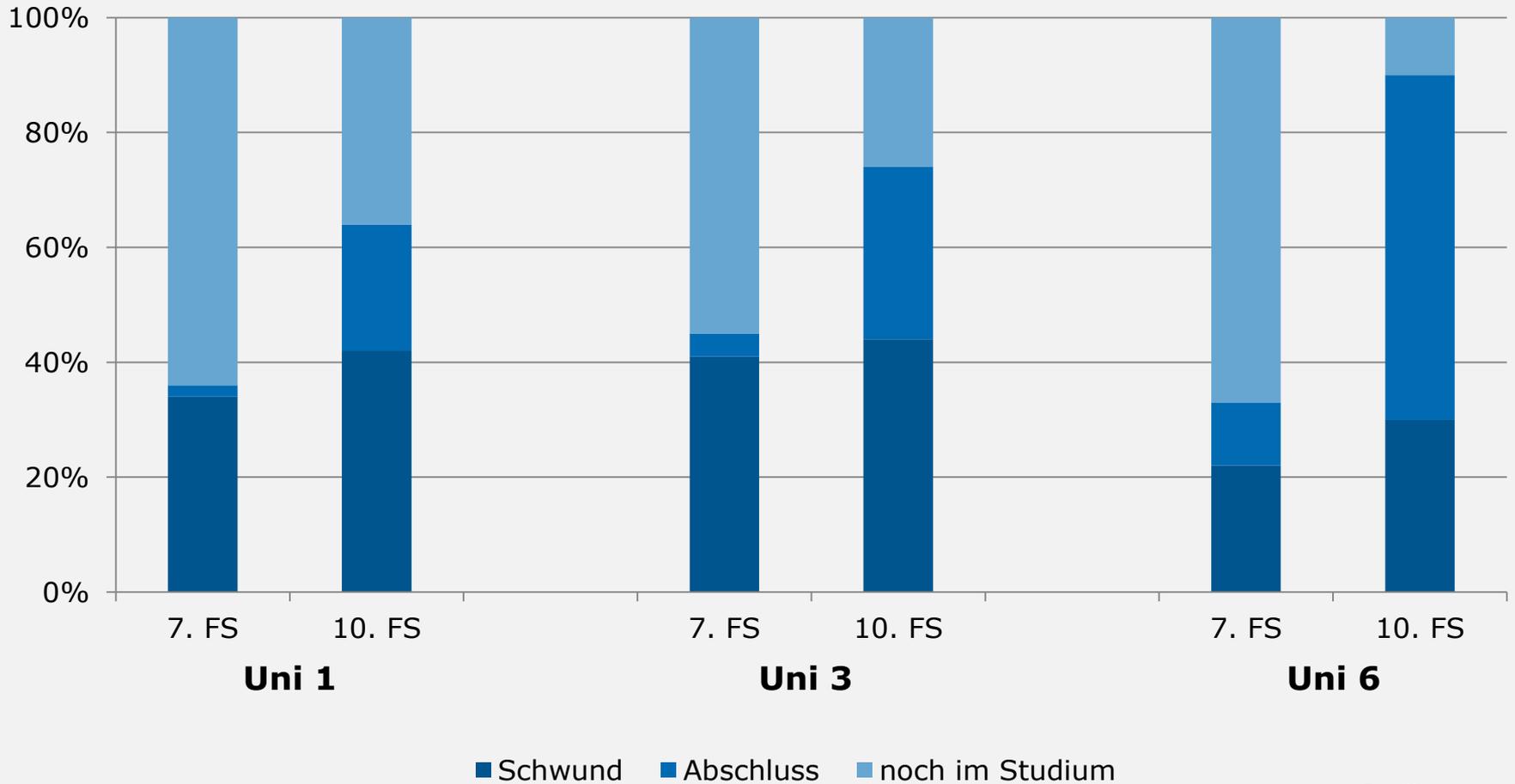


Quelle: acatech

Stand des studiengangbezogenen Monitoring V

Studienverlauf Studienanfänger*innen WS 2010/11

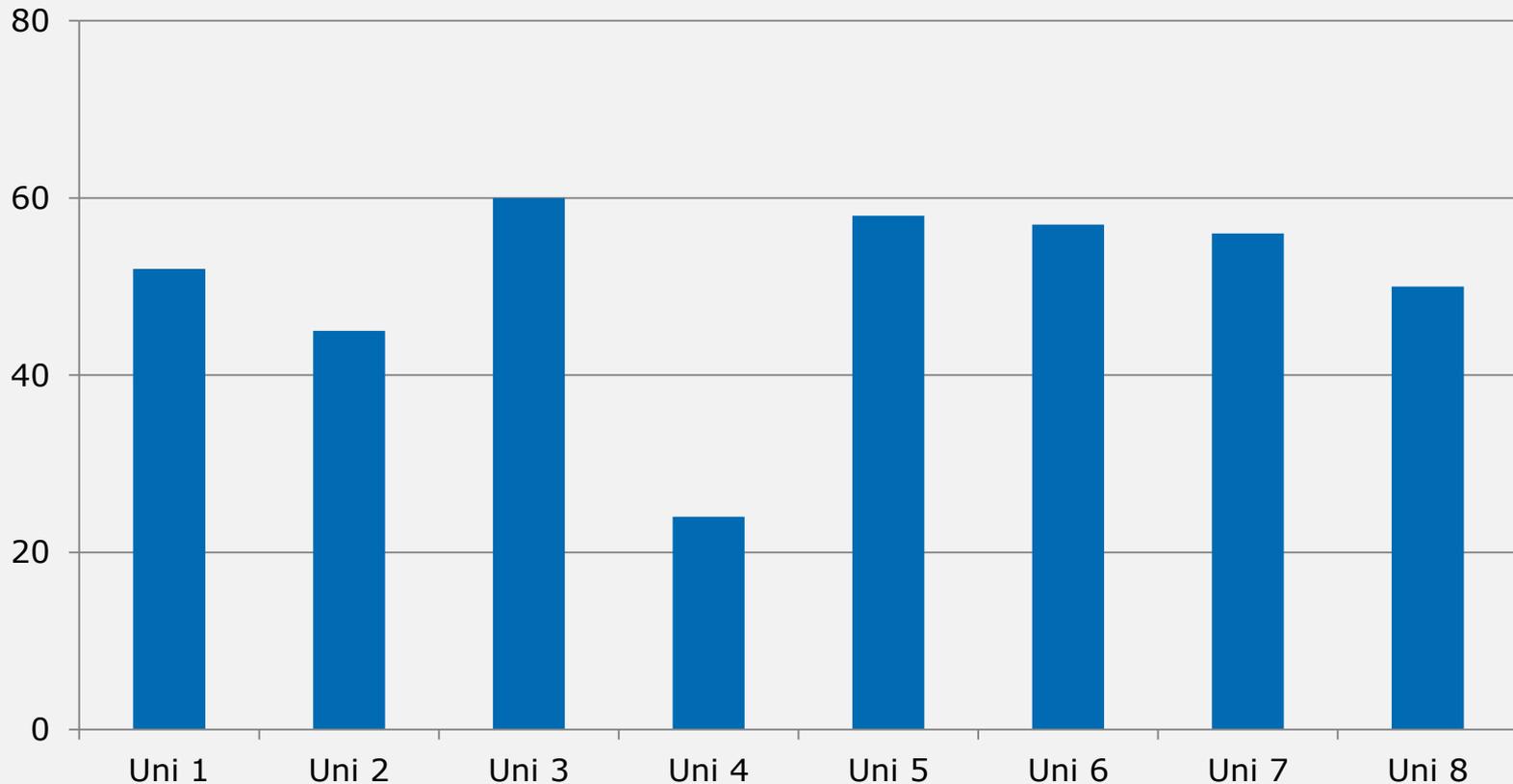
Daten von zwei ausgewählten Universitäten mit ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, Angaben in %



Quelle: acatech

Schwund im Studiengang Elektrotechnik bei Studienanfänger*innen WS 2011/12 im 7. Fachsemester

Daten von ausgewählten Universitäten mit ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, Angaben in %

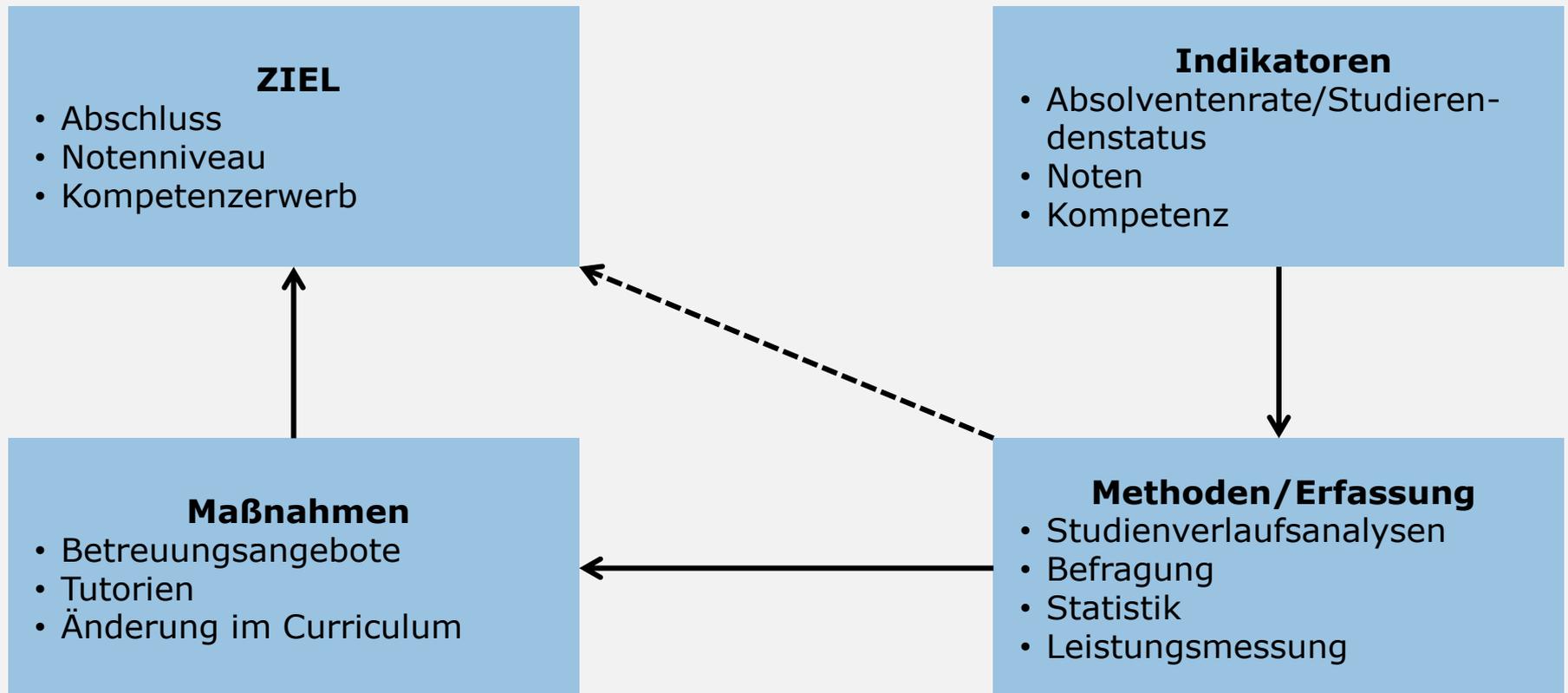


Quelle: acatech

Stand des studiengangbezogenen Monitoring VI

Hat das studiengangsbezogene Monitoring Folgen?

Monitoring als Qualitätszirkel



Stand des studiengangbezogenen Monitoring VII

Bildungsmonitoring im Studienverlauf

